V9_**Attac-Monitor Öffentliche Betriebe**

Antragssteller*in: Thomas Eberhardt-Köster für die Begleitgruppe „Attac-Monitor Öffentliche Betriebe“

Vorschlagstext:

Das Projekt „Das Öffentliche stärken“ wird fortgesetzt. Im Rahmen des Projekts wird im Februar 2027 der ersten „Attac-Monitor öffentliche Betriebe“ veröffentlicht. Begleitet wird die Veröffentlichung mit der Vergabe von Best- und Worst-Practice-Preisen für demokratische Betriebe auf der einen und Privatisierungen oder AG-Umwandlungen auf der anderen Seite. Veröffentlichung und Preisvergabe sollen ab dann jedes Jahr im Februar erfolgen.

Die bestehende Kooperation mit zivilgesellschaftlichen und wissenschaftlichen Akteuren (insbesondere Communia, Sonderforschungsbereich (SFB) Strukturwandel des Eigentums an der Uni Jena, DGB Hessen, Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur (F.A.T.K.) in Tübingen) wird fortgesetzt.

2027 wird eine Begleitstudie zum Attac-Monitor vergeben, deren Ergebnisse dann in den Attac-Monitor 2028 einfließen werden. Ab 2028 wird in Kooperation mit verschiedenen Organisationen aus der Kooperation jeweils eine Begleitstudie zum Zustand der öffentlichen Betriebe in einem bestimmten Sektor vergeben.

Begründung:

Wir wollen als Attac demokratische öffentliche Betriebe als wesentlichen Baustein einer sozial-ökologischen Wirtschaftsweise im öffentlichen Diskurs verankern. Dabei greifen wir das alte Attac-Thema „Antiprivatisierung“ auf und verknüpfen es positiv mit der aktuellen Debatte um Vergesellschaftung. Durch die Etablierung des "Attac-Monitors" wollen wir zugleich Attac (in dieser Auseinandersetzung) wieder stärker sichtbar machen.

Das Projekt geht auf einen Beschluss des Kokreises von 2024 zurück, eine regelmäßige Attac-Studie im Themenbereich "Das Öffentliche stärken" zu publizieren. Nach einer Arbeitstagung 2025 und intensivem Austausch mit Expert*innen haben wir in diesem Jahr das Format entwickelt. Auf der Basis jährlich veröffentlichter Daten des Statistischen Bundesamtes publizieren wir ab 2027 in jedem Februar den aktuellen "Attac-Monitor Öffentliche Betriebe", den wir ähnlich wie die Oxfam-Studie etablieren wollen.

Zum Start des Monitorings wurde in diesem Jahr (einmalig) ein erweiterter Datensatz angekauft, der derzeit ausgewertet wird. Als Vorarbeit konnten

wir kofinanziert aus Mitteln des SFB Strukturwandel des Eigentums ein Workingpaper schreiben, das Ende des Jahres auf der Website des SFB veröffentlicht wird. Gemeinsam mit drei Personen aus dem Expert*innenkreis haben wir zudem einen Basistext zum Thema geschrieben, der ebenfalls Ende des Jahres erscheint.